Kaspar Villiger greift durch!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-599782

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

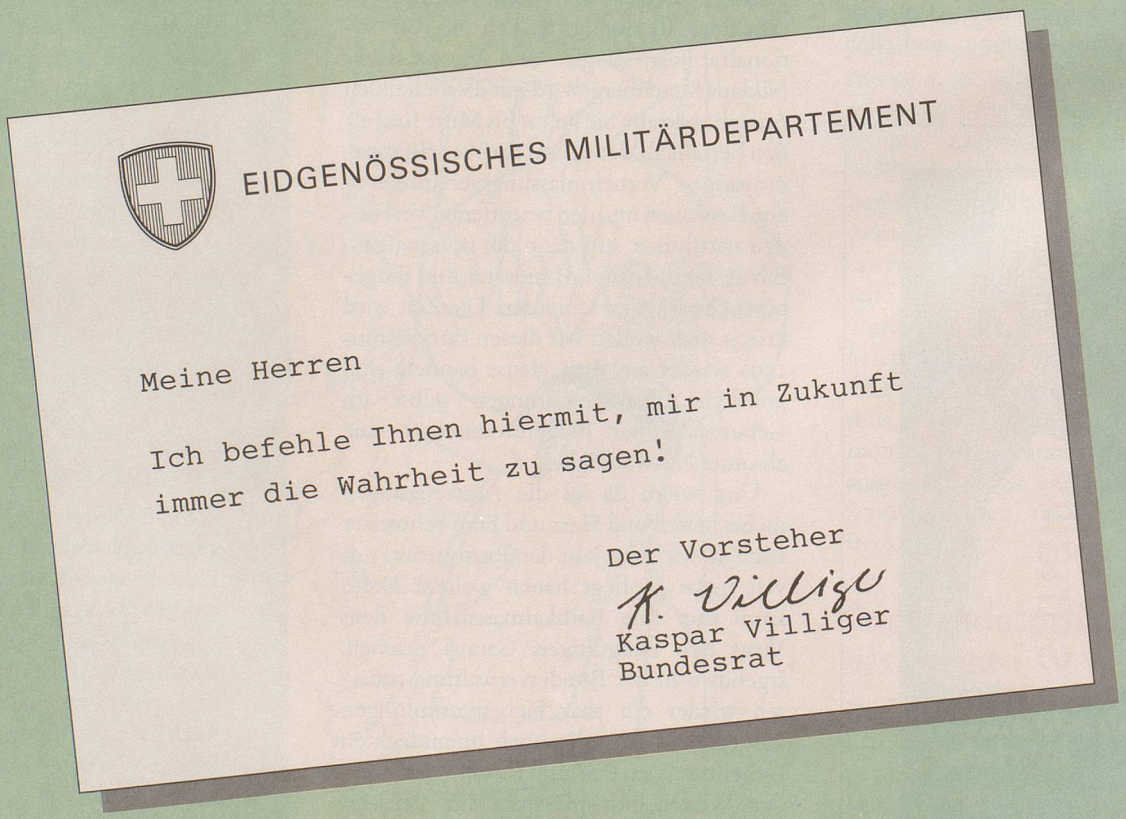
http://www.e-periodica.ch

Skandalbewältigung im EMD:

Kaspar Villiger greift durch!

Von Bruno Blum aus dem Bundeshaus

Na endlich! Darauf hat man nun lange warten müssen: Dass nämlich im Eidgenössischen Militärdepartement nach all den skandalösen Vorfällen der vergangenen Monate mit harter Hand durchgegriffen wird. Während Kaspar Villiger sich noch bis zum Jahreswechsel stets schützend vor seine Mitarbeiter im Hinter- und Untergrund gestellt hatte – freilich ohne zu wissen, was er damit gleich mitschützte, scheint er nun also eingesehen zu haben, dass der verfahrenen Situation nur mit konsequentem Handeln beizukommen ist. Die Art und Weise allerdings, mit der Villiger jetzt auffährt, hätte man dem von seinen Kritikern als «Softliner» bezeichneten EMD-Vorsteher aber durchaus nicht zugetraut. Man spürt deutlich – und das wird denn auch selbst im Lager der politischen Gegner anerkennend gewürdigt – dass der arg gebeutelte Magistrat nun endgültig sauberen Tisch machen will und nicht länger gewillt ist, in seinem Departement ein von Verlogenheit und Misstrauen geprägtes Klima zu dulden. Deshalb haben einige Herren an den verantwortlichen Stellen nun eingeschriebene Post aus dem Ostflügel des Bundeshauses bekommen.



EIDGENÖSSISCHES MILITÄRDEPARTEMENT

Meine Herren

Ich befehle Ihnen hiermit, mir in Zukunft immer die Wahrheit zu sagen!

Der Vorsteher

K. Villiger

Kaspar Villiger
Bundesrat